

ALLGEMEINER
STUDIERENDENAUSSCHUSS
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



AStA Ahoi!

NEWSLETTER

11/2009

Studienfinanzierung

BAföG

Gleichstellung

Wohnen

Soziales

Service

Erstsemester

Hochschulpolitik

Studium im Ausland



Vorwort **der Redaktion****Liebe Leser des AStA- Newsletters,**

SEIT der Idee von Jens Pickenhan einen Newsletter für unsere Kommilitonen zu erstellen, sind bis zur ersten Auflage ein paar Monate vergangen.

Dies war nicht zuletzt den großen Veränderungen im AStA geschuldet, aber nun ist er da und soll Euch fortan regelmäßig über interessantes aus und um die Hochschulpolitik informieren.

Was bietet Euch dieses neue Medium? Nun ja, neben Portraits der AStA- Referenten, spannenden Interviews und Veranstaltungstipps, will der AStA Ahoi-Newsletter die Menschen hinter den Kulissen der Studierendenschaft und Universität vorstellen.

Viel Freude beim Lesen!

AStA Ahoi!

Pedro Sithoe

Stellv. AStA-Vorsitzender



AStA Ahoi!

BE A PART OF IT!

Neue Farben für das AStA-Team

GREIFSWALD. Die Studierendenschaft steht zusammen mit ihrem AStA vor vielen Herausforderungen und Veränderungen.

Unserer neues Team will euch helfen durch das Studium zu finden. Wir begleiten Euch, wenn ihr wollt, von der ersten Minute an. Und in der Erstsemesterwoche sorgen wir für Orientierung und die nötige Partystimmung im legendären Mensa-Club.

Das aktuelle AStA-Team:



Von rechts nach links, hintere Reihe: Josefina Heuke, Christian Wuntke, Maike Schneider, Philipp Helberg, Daniel Teuteberg, Pedro Sithoe; *Vordere Reihe:* Susann Schultz, Paul Fuhrmann, Paula Zill, Björn Reichel, Andrei Horlau, Solvejg Jenssen. *Es fehlen:* Corinna Kreuzmann, Robert Herold, Sven Zeitler

Interview mit der AStA-Vorsitzenden Solvejg Jenssen**„ZWISCHEN EXAMENSKURS UND DIENSTBERATUNG BEIM REKTOR“**

SEIT dem 20. Oktober ist 22 jährige Jurastudentin neue AStA-Vorsitzende. Vor ihrer Zeit in Greifswald studierte sie drei Semester an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel.

Welches Buch liegt zur Zeit auf dem Nachttisch der Vorsitzenden und warum?

Jenssen: Leider momentan gar keins. Ich wünschte aber, ich hätte ein bisschen mehr Zeit, etwas zu lesen, das nichts mit dem Studium oder der AStA- Arbeit zu tun hat.

Wieso bist Du von Kiel nach Greifswald gewechselt und was gefällt Dir an Universität und der Stadt Greifswald?

Jenssen: Auch aus persönlichen Gründen, aber ich konnte hier einen Schwerpunkt in meinem Studium wählen, den es in Kiel in dieser Form nicht gab. An der Universität schätze ich die kurzen Wege und das unkomplizierte Händeln von Problemen. Das Betreuungsverhältnis ist sehr gut, die Ansprechpartner sind klar und alles ist sehr familiär. Passend zu der Stadt, die ebenfalls durch Gemütlichkeit und Klasse besticht.

Wie sieht eigentlich der Arbeitstag einer Vorsitzenden aus und was sind Deine Aufgaben?

Jenssen: Der Tag geht in der Regel früh los und endet spät, da sonst Studium, AStA-Tätigkeit und Privatleben nicht zu organisieren und unter einen Hut zu bringen wären. An drei Tagen in der Woche versuche ich vormittags die Examenskurse für mein Studium zu besuchen. Danach geht's ins Büro, E-Mails werden beantwortet, Gesprächstermine wahrgenommen, Veranstaltungen geplant und vieles weitere mehr. Abends finden häufig Sitzungen statt – AStA, StuPa oder wahlweise Ausschuss- oder AG-Sitzungen. Arbeitstage von 8 bis 23 Uhr sind leider keine Seltenheit.

Warum engagierst Du Dich für deine Kommilitonen?

Jenssen: Weil es mir Freude bereitet zu sehen, wie man etwas bewegen und die Studien- und Lebenssituation von den Studierenden verbessern kann.

Wissen die Studierenden das Engagement des AStA überhaupt zu schätzen?

Jenssen: Ich denke schon. Natürlich bekommen einige von der Arbeit nicht viel mit, da sie häufig im Hintergrund läuft. Auch durch gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erreicht man nicht immer alle. Wir bekommen aber viel positive Resonanz und ich bin mir sicher, dass die meisten Studierenden froh sind, dass es uns gibt.

Wie hast Du dich mit Deinem neuen Referat angefreundet und fiel es Dir sehr schwer, das Referat für Studium und Lehre aufzugeben?

Jenssen: Ja, es mir natürlich schwer gefallen, nicht mehr als Referentin für Studium und Lehre zu arbeiten und meine Nachfolgerin hat es auch eindeutig schwerer als die Anderen, weil ich ihr noch mehr auf die Finger schaue (lacht). Aber die Arbeit als Vorsitzende macht mir auch sehr viel Spaß und man darf eine Auge auf all die spannenden Referate haben und übergreifend inhaltlich tätig werden.

Was wünschst Du Dir für unsere Universität?

Jenssen: Dass das Land endlich begreift, was für einen tollen Hochschulstandort es hier hat und uns fördert und Freiheiten lässt, anstatt Mittel, Stellen und Baumaßnahmen zu kürzen und die Schließung von Studiengängen durchzusetzen.

Wie stellst Du Dir deine persönliche Zukunft vor?

Jenssen: Nach dem Ende der Legislatur gehe ich intensiv in die Examensvorbereitung, um im April 2011 noch meinen Freiversuch wahrnehmen zu können.

Zum Abschluss:

Wenn Du für einen Tag Bildungsministerin von Mecklenburg-Vorpommern wärst, was würdest Du verändern?

Jenssen: Leider habe ich genug parlamentarische Kenntnisse, um zu wissen, dass man an einem Tag keine Entscheidungen treffen kann, die nicht am nächsten Tag von meinem Nachfolger oder dem Parlament abgeändert werden würden (lacht).

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Das Interview führte: Pedro Sithoe

Aktuelles aus der Hochschulpolitik

Der AStA & der **Bildungsstreik 2009**

Der AStA begrüßt die Ziele des Bildungsstreikes ausdrücklich und fordert:



- **Mehr Geld für Bildung vom Land**
- **Mehr wissenschaftliches Personal für die Verbesserung der Lehre**
- **Den Erhalt aller Lehramtsstudiengänge in Greifswald**
- **Mehr bezahlbaren Wohnraum**
- **Einen vereinfachten Zugang zum Master**
- **Keine versteckten Studiengebühren**

Der AStA setzt sich ohne Wenn und Aber für die Ziele des Bildungsstreikes ein. Denn diese Ziele sind zu wichtig, um sie nicht anzugehen.

Eine Reform des Bachelor/Master-Systems und die Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen sind dringend notwendig und deshalb arbeitet der AStA an einer Lösung der bestehenden Probleme.

Hierzu gehören unter anderem der Vereinfachte Zugang zum Master-Studium, weniger Verschulung in den Bachelor-Studiengängen, keine weiteren Schließungen von Studiengängen sowie ausreichend räumliche und personelle Kapazitäten im Lehrbetrieb.

Außerdem begrüßt der AStA, dass alle Hochschulgruppen die Problematik erkannt haben und sich für kooperative Lösungsansätze einsetzen wollen.

Wintersemester
2009/10****!DIE VOLLVERSAMMLUNG RUFT WIEDER!****

AM 09.12.09 SIND ALLE STUDIERENDE IN DIE MENSA AM SCHIESSWALL EINGELADEN

Das Studierendenparlament (StuPa) hat bislang auf Vorschlag der Hochschulpolitischen Referentin, Maike Schneider, folgende **vorläufige Tagesordnung** bestätigt:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Informationen
- TOP 4: **Wohnraumproblematik**
- TOP 5: **Master für Alle?!**
- TOP 6: **Einführung eines Semestertickets**
- TOP 7: **Wechsel des Instituts für Psychologie von der PhilFak zur MatNat**
- TOP 8: **Studentenwerk: Mensa/Wohnheime**
- TOP 9: **Rechtsformänderung Medizin**
- TOP 10: **Anträge aus der Studierendenschaft**
- TOP 11: Sonstiges
-



Wenn Ihr weitere Wünsche für die Tagesordnung habt, die Euch wichtig sind, schreibt einfach eine E-Mail an Maike Schneider: hopo@asta-greifswald.de

Der **AStA** hat nachgehakt!

Pressemittelung vom 17.11.09

BILDUNGSMINISTER HENRY TESCH WEIST DIE PROBLEME VON SICH! ASTA BEMÄNGELT DIE FEHLENDE SELBSTKRITIK

Der Bildungsminister von Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch (CDU), amtierender Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK), lässt über die „Bild am Sonntag“ verlauten, dass die Schuld für die schwierige Lage an den Hochschulen nicht bei den zuständigen Ministerien läge, sondern bei den Rektoren und Dozenten.

Beim Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Greifswald (AStA) stößt diese Äußerung auf Unverständnis.

„Damit schiebt Tesch den Schwarzen Peter den Hochschulen zu, die an jahrelanger chronischer Unterfinanzierung durch die Länder leiden“, kommentiert die Greifswalder AStA-Vorsitzende, Solvejg Jenssen.

In Mecklenburg-Vorpommern sieht der Haushalt für die Hochschulen zwar einen jährlichen Zuwachs von 1,5% vor, dieser wird aber durch die höheren Kosten für Personal, Ausstattung und Energie im Ganzen zur realen Kürzung. Die Freiheit der Hochschule besteht lediglich in der Möglichkeit, das fehlende Geld zu verwalten und selbst zu entscheiden, wo gestrichen werden muss. Zudem stärken die Leuchtturmförderungen vom Bund, wie die Exzellenz-Initiative, nur ganz wenige Hochschulen und konterkarieren somit die Idee einer Bildungsrepublik.

„Wir müssen den bundesweiten Bildungsstreik mit seinen Zielen ernst nehmen“, fordert der stellvertretende AStA-Vorsitzende, Pedro Sithoe.

Doch übergeht Tesch die Forderungen der Studierenden, die eindeutig auch in Richtung Land und Bildungsministerium gerichtet sind. Stattdessen ruft er die Hochschulrektoren und Wissenschaftler auf, sich von ihren Lehr- und Forschungsinteressen zu verabschieden.

Solvejg Jenssen weist deutlich darauf hin: „Wenn Hochschulen faktisch weniger Finanzen im Haushaltsjahr zur Verfügung haben, weil sich beispielsweise die Personalkosten drastisch erhöhen, sind dem Rektorat die Hände gebunden.“

Auch wenn Herr Tesch Nachbesserungen in der Umsetzung des Bologna-Prozesses ankündigt, bleibt die Frage offen, was er seit seinem Amtsantritt 2006 getan hat.

Gremienwahlen 2010

KANDIDATEN GESUCHT – WERDE SENATOR!

Bewerbe DICH jetzt für den Senat und die Fakultätsräte bis 8. Dezember 2009

vom 23. November bis zum 8. Dezember können sich alle Studierenden der Universität Greifswald für die Senats- und Fakultätsratswahlen im Januar 2010 aufstellen.

Im Büro des AStA hängen dazu Listen aus, in die sich interessierte Studierende einschreiben können. Alternativ kann die Bewerbung auch direkt beim Wahlleiter, Herrn Naujok, eingereicht werden. Die Amtszeit der studentischen Mitglieder beträgt ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Wahlen als personalisierte Verhältniswahlen durchgeführt. Gewählt wird nach Listen, die aufgrund gültiger Wahlbewerbungen aufgestellt werden.

TRAGE DICH AUF DER ENTSPRECHENDEN LISTE IM ASTA-BÜRO EIN!

Neues aus dem **AStA-Büro** in der Domstr. 12

NEU

Selbst ist der Studierende – Der **COMPUTERTERMINAL**



Ausdrucken, Arbeiten und im Internet surfen könnt Ihr nun an einem eigens eingerichteten Computerterminal!

Die Preise sind wie immer die gleichen:

Schwarz/ Weiß – Ausdruck / Kopie (einseitig)

Preis: 0,03 €

Das ist unsere Unterstützung, damit Euer Studium gelingen kann.

AStA Event 2009



24 STUNDEN VORLESUNG

Solvejg Jenssen und *Paul Zill* sorgten mit ihrem Organisationstalent auch dieses Jahr wieder für eine äußerst erfolgreiche 24h Vorlesung, die wieder zahlreiche Studierende, Universitätsmitarbeiter und Gäste in die Hörsäle des Audimax lockte.

Das AStA-Team war stets für seine Gäste dar, half bei Fragen weiter und versorgte das Publikum mit sämtlichen Speisen und Getränken, von Kaffee

über Kuchen bis hin zur Käse-Lauchsuppe.

Dein **AStA** sucht Freunde im Netz

Der AStA ist jetzt bei

StudiVZ

WERDE SEIN FREUND!



JETZT
NEU

Einmal anders – Eltern-Kind-Café

Referat für Gleichstellung

Das Eltern-Kind-Café bietet Studierenden mit Kind die Möglichkeit sich über ihre Sorgen, Nöte aber auch Erfahrungen auszutauschen.

In der Regel findet das Eltern- Kind-Café mittwochs im Café Koeppen statt.

Weitere Informationen erhaltet ihr unter der E-Mail: gleichstellung@asta-greifswald.de

DIESEN MITTWOCH STEHT ETWAS ANDERES AUF DEM PROGRAMM:

Vortrag: **„Machtkämpfe der Kinder“**, Dipl. Päd. Thomas Rupf

Mittwoch, den 25.11.09, um 19 Uhr im Hörsaal 3 des Audimax`

Zum Referenten:

- Kinderpsychiatrische Praxis in Grevesmühlen
 - Jugendamt Bad Segeberg (Familienhilfe, praktische Erziehungshilfe in den Familien)
 - Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Reinfeld
 - Dozent an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Quelle und weitere Infos zum Referenten: <http://www.rupf-erziehung.de>

Vom AStA unterstützte Sportveranstaltungen

Am **12.12.09** findet im Stralsunder Hansedom ein Indoor-Drachenboot Event statt!

****DU KANNST DABEI SEIN****

Anmeldung:

- Bis zum 5.12. im AStA-Büro
- Benötigt werden je 6 Paddler davon mindestens 2 Damen
- **Die Startgebühren und die Anreise trägt der AStA Greifswald!**



Bild: Greifendrachten e. V.

Was erwartet DICH noch?!

Kostenlose Teilnahme am Wettkampf sowie Nutzung des Hansedoms inklusive Wellenbades und Teilnahme an der „**Hawaiianischen Party**“!

Freie Stellen im AStA- Team ****BE A PART OF IT!****

Der Asta sucht Referenten für:



- Wohnangelegenheiten
- Studium und Lehre
- Hochschulpolitik
- Politische Bildung
- Buchung und Beschaffung
- Fachschaften & Gremien

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG: **190 €** ; 15 STD./WOCHE

In insgesamt *20 Referaten* haben wir die Möglichkeit uns für die Studierendenschaft stark zu machen. Bei Interesse könnt ihr euch ab jetzt bewerben. Die Bewerbung sollte schriftlich bis zum **Dienstag, den 01.12.2009 12 Uhr** (Ausschlussfrist) beim Präsidenten des Studierendenparlaments (StuPa), Korbinian Geiger, per Mail stupa@uni-greifswald.de eingegangen sein. Einen Bewerberbogen findest Du auf der StuPa-Homepage (www.stupa.uni-greifswald.de). Hier stehen die offiziellen Ausschreibungstexte zum Download bereit!

„GESTALTE MIT“



B. Reichel, Referent f. Gleichstellung

Informationen zu den jeweiligen Referaten erhält man natürlich auch von den jetzigen AStA-Referenten, persönlich oder per E-Mail.

Die Wahl der neuen AStA-Referenten findet am **1.12.09, 20 Uhr (s.t.)** in der Sitzung des Studierendenparlaments im Konferenzsaal des Universitätshauptgebäudes statt.

Tu was für Deine **Studienbedingungen!**

JETZT DARFST DU MAL RICHTIG MECKERN!



Das Referat für Studium und Lehre unterstützt die Evaluationen an unserer Universität, die zu einer Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen führen sollen.

Mit Eurer Mithilfe kann das gelingen!

Eure Referentin für Studium und Lehre

Paula Zill



Evaluieren jetzt!

**Sollte an Deiner Lehrveranstaltung etwas verbessert werden?
Würdest Du andere Lehrmethoden bevorzugen?**

Dann bewerte Deine Dozenten und Lehrveranstaltungen und trage somit aktiv zur Verbesserung Deiner Studienbedingungen bei.

In den Wochen vom 30.11. bis 11.12.09 führt das Projekt „Integrierte Qualitätssicherung“ der Universität eine Befragung der Studierenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen durch. Einfach den Fragebogen in Deiner Lehrveranstaltung entgegen nehmen und mitmachen!

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik sollen vom Dozenten in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

Weitere Infos auch unter www.uni-greifswald.de/studieren/integrierte-qualitaetssicherung.html

**30.11.
bis
11.12.**



AStA Ahoi!

BE A PART OF IT!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Greifswald

V.i.S.d.P.

Pedro Sithoe (Stellv. AStA-Vorsitzender)

Domstraße 12

Tel: +49(0)3834 86 17-50

E-Mail: asta@uni-greifswald.de

Redaktion: Pedro Sithoe

Layout: Pedro Sithoe

Technische Umsetzung: Daniel Teuteberg

Redaktionsschluss: 24.11.09